

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 48 (1961)
Heft: 11: Wohnen : naive Kunst

Artikel: Wohnhaus in Mörschwil, St.Gallen : 1961, Architekten Hermann Guggenbühl BSA/SIA, Danzeisen + Voser BSA/SIA, St.Gallen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-37646>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

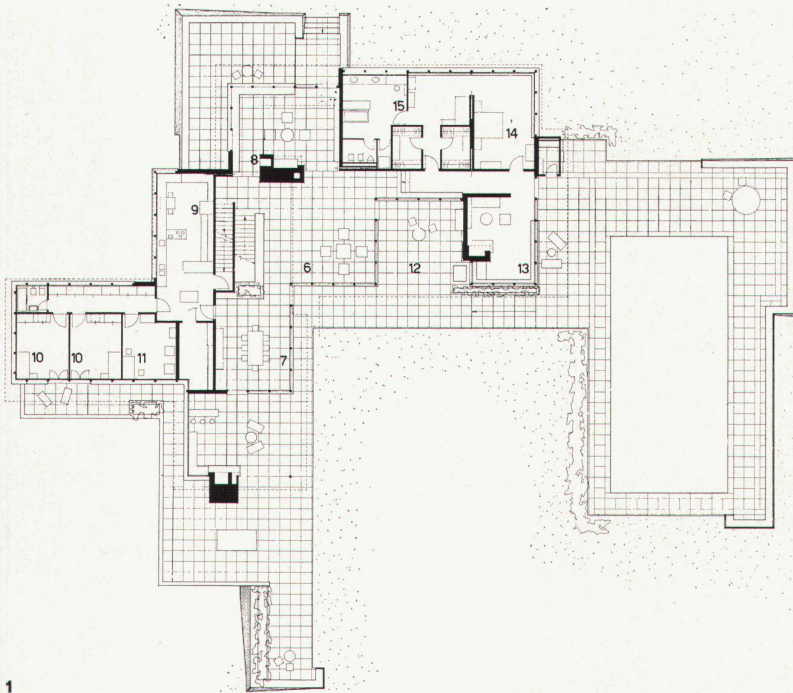
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1

- | | | |
|-----------------|--------------------|-----------------|
| 1 Hof | 8 Herrenzimmer | 15 Badzimmer |
| 2 Eingangshalle | 9 Küche | 16 Kinderzimmer |
| 3 Garderobe | 10 Dienstmädchen | 17 Galerie |
| 4 Keller | 11 Wirtschaftsraum | 18 Gastzimmer |
| 5 Atelier | 12 Patio | 19 Spielzimmer |
| 6 Wohnzimmer | 13 Damenzimmer | |
| 7 Eßzimmer | 14 Eltern | |

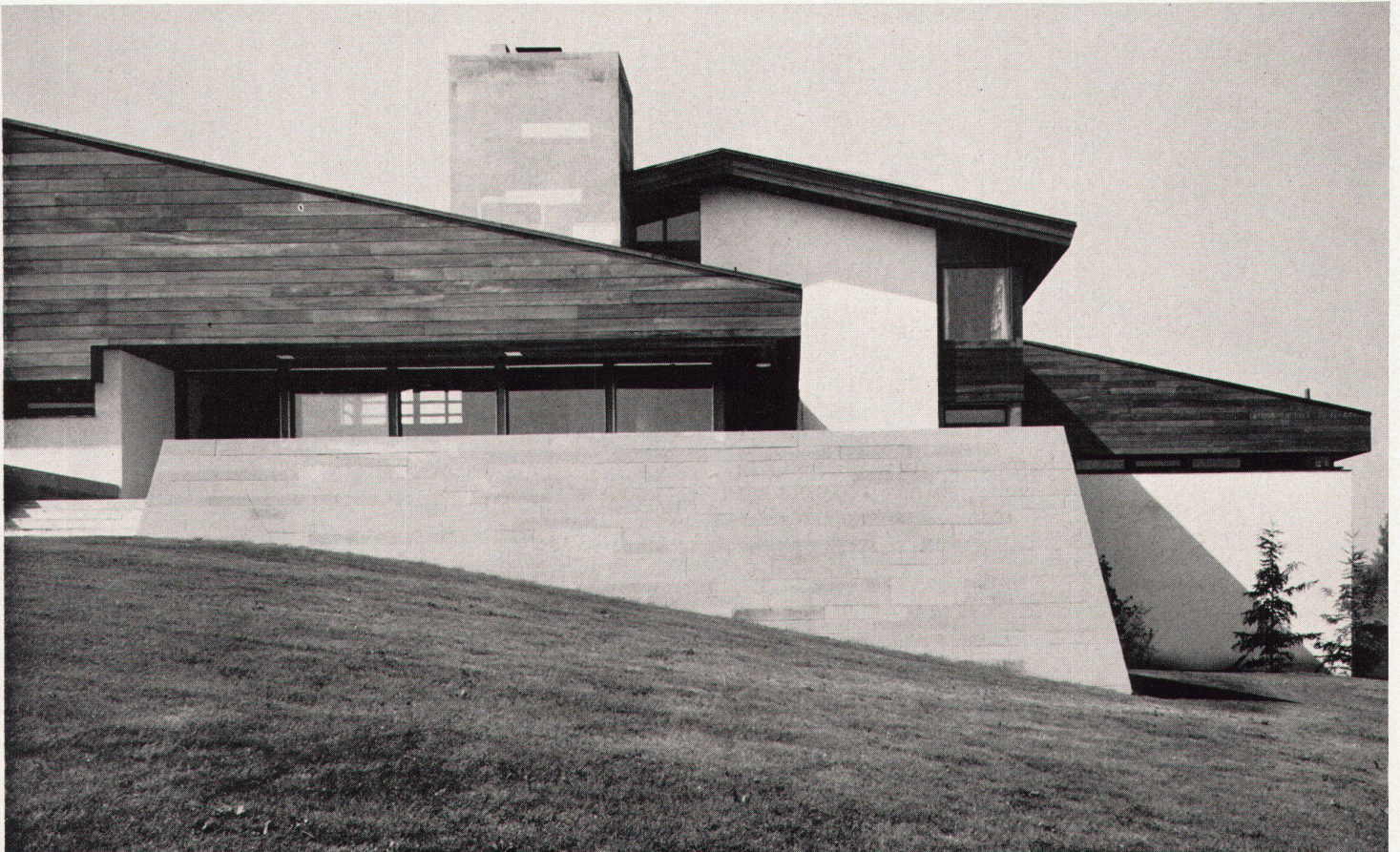
1961. Architekten: Hermann Guggenbühl BSA/SIA, Danzeisen + Voser BSA/SIA, St. Gallen

Für das Wohnhaus stand den Architekten eine weichmodelierte Geländekuppe zur Verfügung, ca. 28000 m², inmitten einer großzügigen Landschaft, teilweise abgegrenzt durch einen natürlich bewachsenen Bachlauf, umgeben von unberührten Obstgärten und weiten Getreidefeldern. Den Horizont nach Norden, in einer unabsehbaren Ausdehnung von Ost nach West, bildet das deutsche Ufer des Bodensees.

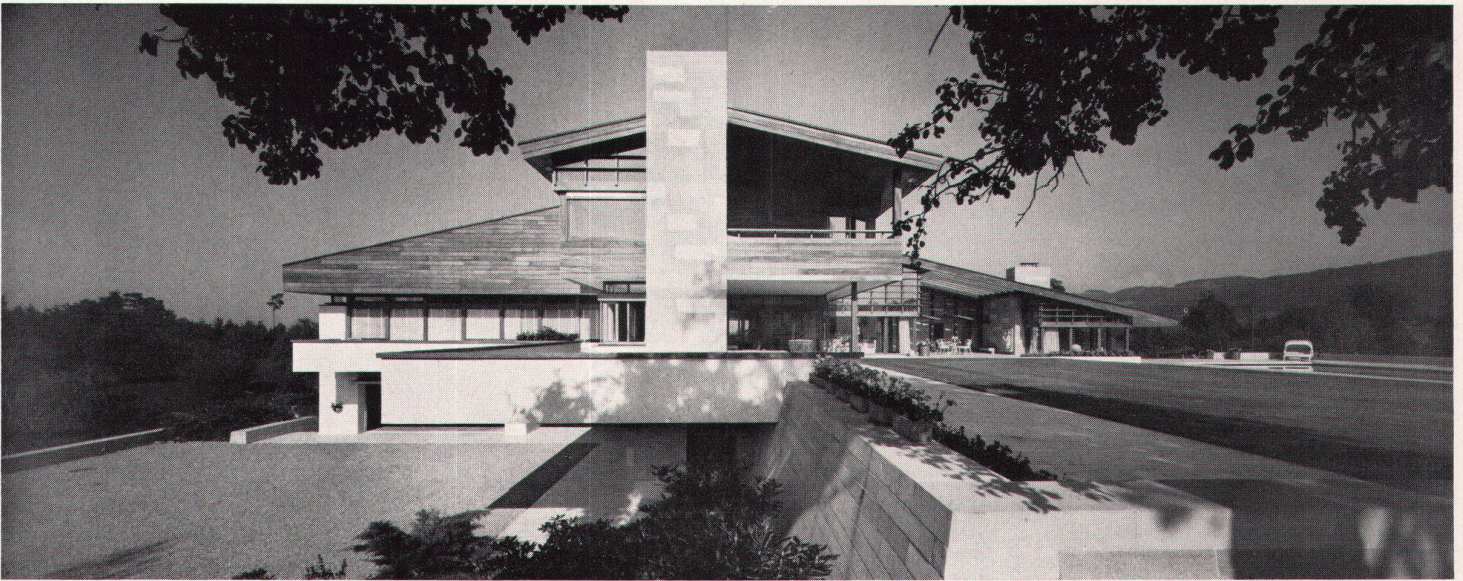
Die ineinandergehenden Wohnräume sind so angeordnet, daß die weite Gartenanlage zusammen mit dem Bassin im Süden und Westen und die Bodensee-Rundsicht gegen Norden durch die ganz verglasten Außenwände dieser Räume erschlossen sind. Die Glaswände sind gegliedert durch den strengen Raster der Ständerkonstruktion. Der frei gegliederte Baukörper ist dem flach geneigten Satteldach, eingedeckt mit grauschwarzen Schiefer-Asbestzement-Platten, untergeordnet.

Für die Ausführung des Hauses sind nur wenige Materialien verwendet worden, so zum Beispiel: Teakholz für Decken, Wandschalungen innen und außen und Dachgesimse, Travertin für die Natursteinbeläge in den Wohnräumen, Gartensitzplätzen und um das Bassin, Natursteinmauerwerk in Morlay für die Kaminblöcke, weiß gestrichene verputzte Backsteinmauerflächen, weiße und graue Spannteppiche für die Schlafräume.

Die kombinierte Heißwasser- und Klimaanlage sorgt für das Beheizen der Räume mit den eingebauten Bodenspiralen und mit einem Zu- und Abluftsystem, außerdem für Warmwasserversorgung von Küche und Bädern und zusammengebaut mit der Filteranlage für den Wärmeaustausch des Schwimmbassins.



2



3

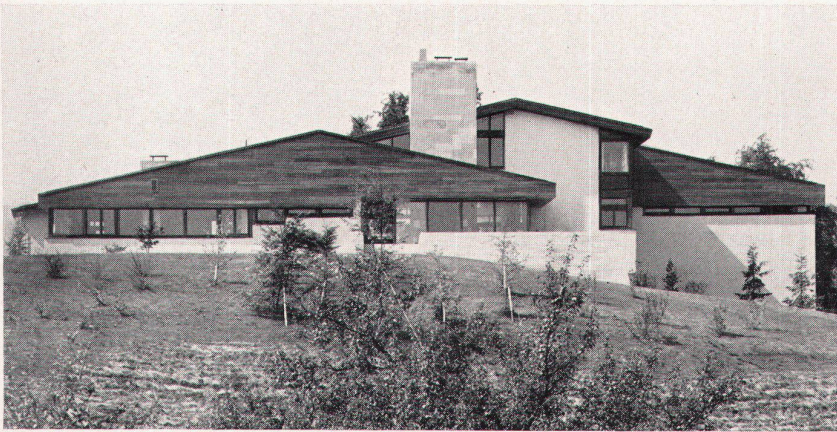
1
Erdgeschoß 1 : 500
Rez-de-chaussée
Groundfloor

2, 4
Nordostseite
Face nord
Northern façade

3
Südseite
Face sud
Southern façade

5
Blick von Osten
Vue prise de l'est
View from the east

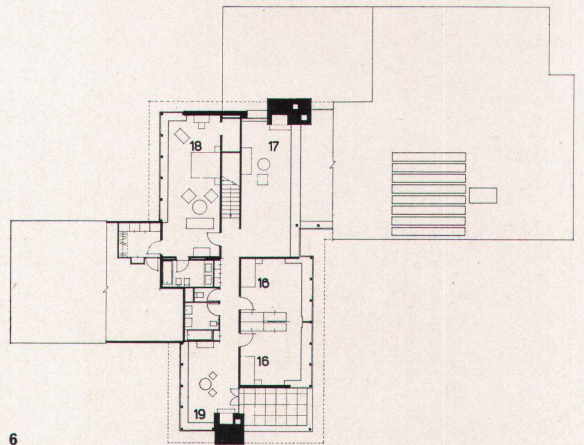
6, 7
Obergeschoß und Untergeschoß 1 : 300
Etage et sous-sol
Floor and basemen



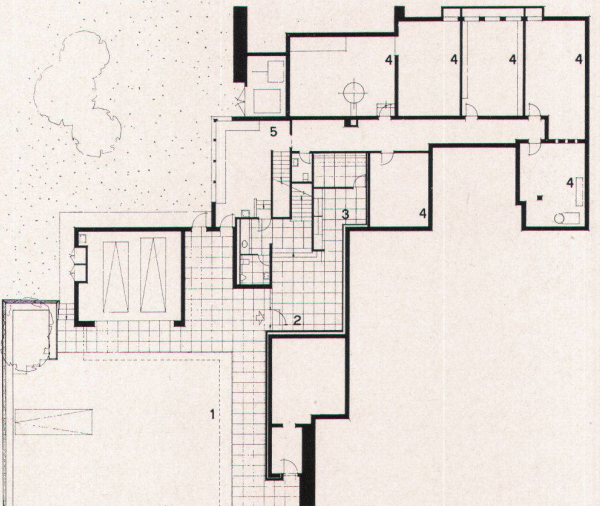
4



5



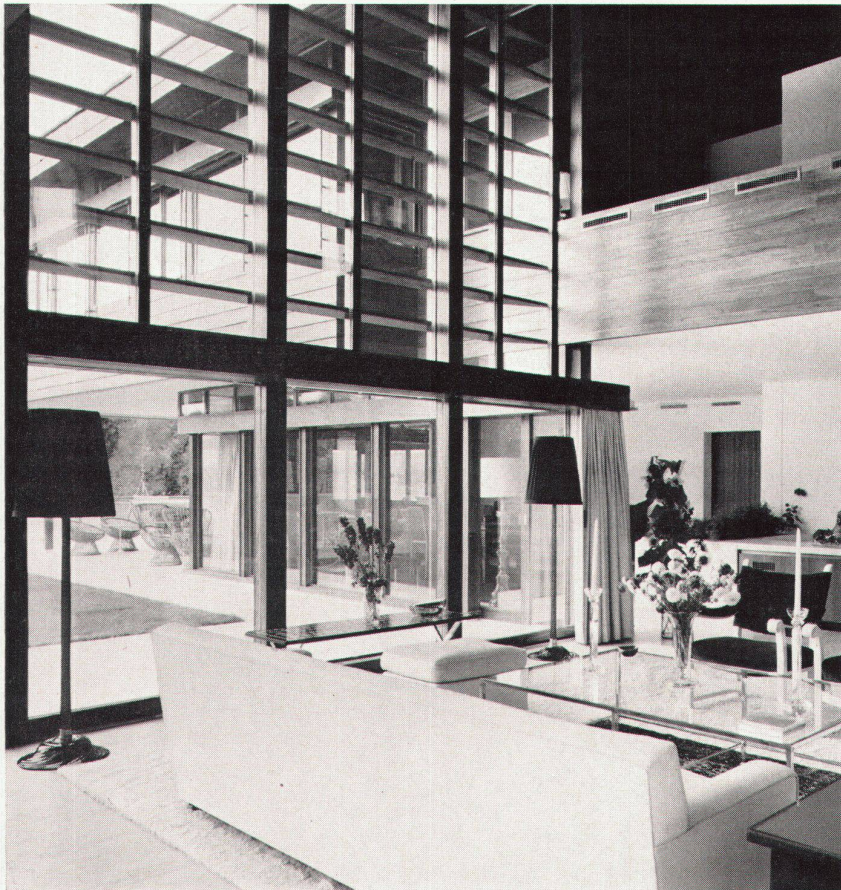
6



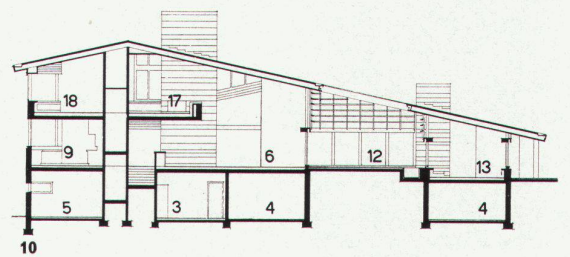
7



8



9



10

8
Wohnraum mit Blick auf Sitzplatz
Salle de séjour avec vue sur l'emplacement en plein air
Living-room with view onto outdoor living-corner

9
Wohnraum mit Blick gegen Galerie
Salle de séjour et galerie
Living-room and gallery

10
Querschnitt 1 : 400
Coupe transversale
Horizontal section

Photos: Fred Waldvogel